



Mit viel Kadenz zum Sieg:  
Gut Wettikam's Mondrian  
und Lisa Müller

# Sonne und Spaß auf S\*\*\*-Niveau

Beim großen Dressurturnier auf dem Gut Winkelacker lachte drei Tage lang die Sonne vom Himmel. Gott sei Dank, denn die Veranstalter hatten aus Kostengründen auf ihr übliches Zelt über dem Abreiteplatz verzichten müssen.

**D**as war ein Kostenfaktor, den wir gegenüber der Stallgemeinschaft einfach nicht mehr rechtfertigen konnten“, sagt Sönke Kohrock, der gemeinsam mit seiner Frau Julia Bieler-Kohrock auf Gut Winkelacker nahe Ingolstadt einen Ausbildungsstall betreibt. Und so setzte der renommierte Springreiter ein-

fach auf trockenes Wetter und sollte Recht behalten. Die Witterungsverhältnisse hätten nicht besser sein können und so fanden die Dressurspezialisten, die in großer Anzahl auch aus den benachbarten Bundesländern anreisen, beste Bedingungen vor. Zwar kämpften Kohrock und Ehefrau im Vorfeld mit personellen Engpässen, doch stellten die

beiden wieder eine Veranstaltung auf die Beine, die sich sehen lassen konnte. „Wir machen es entweder perfekt oder gar nicht“, so der international erfolgreiche Reiter, der seine Anlage seit einigen Jahren auch für Dressurturniere zur Verfügung stellt. Und die Aktiven dankten es ihm. Erstmals mussten aufgrund der hohen Nachfrage über 40 Übernachtungsboxen aufge-



**iwest**®

Dressur-Cup 2023

Pferdefütterung. Individualisiert.

[www.iwest.de](http://www.iwest.de)

Partner von Bieler & Kohrock Gut Winkelacker



baut werden. „Das waren fast doppelt so viele wie im vergangenen Jahr“, so Kohrock, dem die Organisation derartiger Events nach eigener Aussage einfach Spaß macht. Was sich dann auch im Ergebnis niederschlägt: Liebevoller Details, zahlreiche Ehrenpreise und große Gastfreundschaft waren es, die bei Reitern und Zuschauern gut ankamen.

Geritten wurde dabei durchweg auf hohem Niveau. Nachdem die Prüfungen für den vierbeinigen Nachwuchs in den letzten Jahren nicht mehr so gut besetzt waren, stockte Kohrock kurzerhand auf und schrieb bis S\*\*\*-Niveau aus. Im Highlight, dem Grand Prix Special siegten dann mit deutlichem Abstand und über 72 Prozent Laura Ponnath vom Horseteam Bayreuth und KWPN-Wallach Fifty Fifty. Die beiden warfen dabei mit einer tollen Vorstellung sechs Konkurrenten aus dem Rennen und verwiesen die Ansbacherin Alexandra Sessler mit DSP Dun Dee auf Rang zwei. Den dritten Platz belegten Ulrike Kick aus Weiden und die 13-jährige bayerische Lord Loxley I-Rubin-Royal-Tochter DSP Bond Girl aus der Zucht von Martin Niedermaier.

Einen St. Georg Special sicherte sich Vicente Arroyo Penaranda von der Reitakademie München, der Starlight MS gesattelt hatte. Die silberne Schleife ging hier an Julia Sarah Hamberger vom RFV Kreis Ebersberg mit Vicente, Platz drei belegte die Kaiserlauternerin Katja Galmbacher mit dem elfjährigen bayerischen Hengst DSP Boss Hoss (von Belissimo M/Romanov Blue Hors) aus der Zucht von Erwin Mayr.

Schon zum Auftakt stand eine Dressurprüfung Klasse S\*\*\* Intermediaire II auf dem Programm. Und hier ging der Sieg an Fiderdance, den bildhübschen Hengst des Gestüts Bonhomme. Vorgestellt wurde der Dunkelfuchs

Zwei feine Runden und ein Doppelsieg: Vicente Arroyo Penaranda (o.l.) und Starlight

Beeindruckten Richter und Zuschauer: Laura Ponnath (o.r.) und Fifty Fifty

Mit viel Spaß und Fleiß bei der Sache: Sönke Kohrock (r.) verteilte Ehrenpreise.

von dem neuen Bereiter des Gestüts, Moritz Treffinger. Der junge Mann aus dem baden-württembergischen Oberderdingen, ehemaliger Pony-Europameister, absolvierte hierbei den ersten gemeinsamen Inter II-Start, und das mit Bravour. Mit der Australierin Simone Pearce – seit einigen Monaten bei Familie Ritzinger in Niederaichbach – war Fiderdance im vergangenen Jahr Siebter beim Weltcup-Finale in Omaha geworden. Nun startet der 14-jährige Dunkelfuchs wohl mit seinem jungen Reiter durch. Die silberne Schleife in dieser Prüfung holte sich Sophie Kaltenbacher von der RA München mit Impression.

In einem Prix St. Georges ging der Sieg an Vicente Arroyo Penaranda mit Starlight MS, auf dem Silberrang landete Katja Galmbacher (Kaiserslautern) mit dem elfjährigen bayerischen Hengst DSP Boss Hoss (von Belissimo M/Romanov Blue Hors) aus der Zucht von Erwin Mayr. Die goldene Schleife in einem Grand Prix gab es für Lisa Müller (RV Hachinger Tal), die ihren bildhübschen Gut Wettlkam's Mondrian zum Sieg steuerte. Auf Rang zwei lag Moritz Treffinger mit Fiderdance. Rang drei wurde es für Laura Ponnath mit Fifty Fifty.

Für die Dressurreiter jedenfalls ist das Event auf Gut Winkelacker inzwischen ein fixer Termin im Kalender und auch für Sönke Kohrock steht fest:



„Wir wollen bei dem Herbstturnier bleiben.“ Geplant ist sogar eine mobile Flutlichtanlage, um flexibler bei der Zeiteinteilung zu sein. Und so werden der rührige Profi und seine Frau auch weiterhin gut beschäftigt sein. Der Ausbildungsstall ist voll, gute Turnierpferde stehen zur Verfügung – Julia Bieler-Kohrock holte sich in diesem Jahr immerhin die Goldmedaille bei den Bayerischen Meisterschaften – und so ganz nebenbei muss das Erfolgspaar auch noch die beiden kleinen Kinder managen. Langweilig wird's da bestimmt nicht. 🐾

Text: Martina Scheibenpflug  
Fotos: Fotoagentur Dill



**iwest**<sup>®</sup>  
Dressur-Cup 2023

**Pferdefütterung. Individualisiert.**

[www.iwest.de](http://www.iwest.de)

Finale während der Stuttgart German Masters